

Missale

Marien-Messe 6 (B) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Marien-Messe 6

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Marien-Messe 6 (B) I & II	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Gloria: An Feiertagen Lied oder:	10
Tagesgebet:	11
Erste Lesung (Jahr I & II): Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	14
Zweite Lesung: Lektor 2:	15
Hallelujavers:	17
Evangelium (Jahr I & II):	18
Predigt:	20
Credo (An Sonn- und Feiertagen):	25
Fürbitten:	26
Opfer:	28
Gabenbereitung:	29
Gabengebet:	30
Präfation:	31
Sanctus:	32

Hochgebet II:	33
Akklamation:	34
Anamnese:	35
Doxologie:	36
Vater unser:	37
Friedensgruss:	38
Agnus Dei: (Lied oder...)	39
Kommunion:	39
Kommunionvers:	40
Kommunionausteilung:	41
Schlussgebet:	41
Mitteilungen: Verdankungen etc.	42
Schlusslied: Lied:	42
Segen:	42
Leoninische Gebete	44
Entlassung:	46
Auszug: Orgel:	46

Marien-Messe 6 (B) I & II

Eröffnungsvers:

Ich hörte eine laute Stimme vom Thron her rufen: Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. (Offb 21,3)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

Einleitung:

Maria ist der lebendige Tabernakel, der Tempel des Herrn, in dem Gott als Wort Fleisch angenommen hat.

Kyrie:

Wir wollen Gott um Vergebung
unserer Sünden bitten:

Herr Jesus Christus, du bist vom
Vater gesandt, zu heilen, was
verwundet ist: Herr, erbarme dich
unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du bist gekommen, die Sünder zu
berufen: Christus, erbarme dich
unser. - *Christus, erbarme dich
unser.*



Du bist zum Vater heimgekehrt, um
für uns einzutreten: Herr, erbarme
dich unser. - *Herr, erbarme dich
unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbitte:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: An Feiertagen Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitztest zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Gott, in deiner Schöpfermacht hast du den jungfräulichen Schoss Mariens auf wunderbare Weise als einen heiligen Tempel für deinen Sohn erbaut. Hilf uns, dass wir die Gnade der Taufe treu bewahren, dich – Gott – anbeten im Geist und in der Wahrheit und immer mehr Tempel deiner Herrlichkeit werden.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung (Jahr I & II): Lektor 1:

(1Kön 8,1-7.9-13) (Sie stellten die Bundeslade in das Allerheiligste, und die Wolke erfüllte das Haus des Herrn)

Lesung aus dem ersten Buch der Könige:

8,1 In jenen Tagen versammelte Salomo die Ältesten Israels, alle Stammesführer und die Häupter der israelitischen Grossfamilien bei sich in Jerusalem,

um die Bundeslade des Herrn aus der Stadt Davids, das ist Zion, heraufzuholen.

8,2 Am Fest im Monat Etanim, das ist der siebte Monat, kamen alle Männer Israels bei König Salomo zusammen.

8,3 In Gegenwart aller Ältesten Israels nahmen die Priester die Lade

8,4 und brachten sie zugleich mit dem Offenbarungszelt und den heiligen Geräten, die im Zelt waren, hinauf. Die Priester und die Leviten übernahmen den Trägerdienst.

8,5 König Salomo aber und die ganze Gemeinde Israels, die bei ihm vor der Lade versammelt war, schlachteten Schafe und Rinder, die man wegen ihrer Menge nicht zählen und nicht berechnen konnte.

8,6 Darauf stellten die Priester die Bundeslade des Herrn an ihren Platz, in die Gotteswohnung des Hauses, in das Allerheiligste, unter die Flügel der Kerubim.

8,7 Denn die Kerubim breiteten ihre Flügel über den Ort, wo die Lade

- stand, und bedeckten sie und ihre Stangen von oben her.
- 8,9 In der Lade befanden sich nur die zwei steinernen Tafeln, die Mose am Horeb hineingelegt hatte, die Tafeln des Bundes, den der Herr mit den Israeliten beim Auszug aus Ägypten geschlossen hatte.
- 8,10 Als dann die Priester aus dem Heiligtum traten, erfüllte die Wolke das Haus des Herrn.
- 8,11 Sie konnten wegen der Wolke ihren Dienst nicht verrichten; denn die Herrlichkeit des Herrn erfüllte das Haus des Herrn.
- 8,12 Damals sagte Salomo: Der Herr hat die Sonne an den Himmel gesetzt; er selbst wollte im Dunkel wohnen.
- 8,13 Ich habe ein fürstliches Haus für dich gebaut, eine Wohnstätte für ewige Zeiten.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 84,3.4.5-6a u. 8a [R: Offb 21, 3b])

℞ – Seht die Wohnung Gottes unter den
Menschen! – ℞

84,3 Meine Seele verzehrt sich in
Sehnsucht
nach dem Tempel des Herrn.
Mein Herz und mein Leib jauchzen
ihm zu,
ihm, dem lebendigen Gott. - (℞)

℞ – Seht die Wohnung Gottes unter den
Menschen! – ℞

84,4 Auch der Sperling findet ein Haus
und die Schwalbe ein Nest für ihre
Jungen -
deine Altäre, Herr der Heerscharen,
mein Gott und mein König. - (℞)

℞ – Seht die Wohnung Gottes unter den
Menschen! – ℞

84,5 Wohl denen, die wohnen in deinem
Haus,
die dich allezeit loben.

84,6a Wohl den Menschen, die Kraft finden
in dir;

84,8a sie schreiten dahin mit wachsender Kraft. - R̄

R̄ - Seht die Wohnung Gottes unter den Menschen! - R̄

Zweite Lesung: Lektor 2:

(Offb 21,1-5a) (Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen)

Lesung aus der Offenbarung des Johannes:

21:1 Ich, Johannes, sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr.

21:2 Ich sah die Heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen; sie war bereit wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat.

21:3 Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen: Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein.

21:4 Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.

21:5a Er, der auf dem Thron sass, sprach: Seht, ich mache alles neu.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Gegrüßet seist du, Maria, du Tempel der Gerechtigkeit; in dir wohnt das Erbarmen in uns Sündern. Gegrüßet seist du, Maria, Tempel des Heiligen Geistes; dich hat der Vater für seinen Sohn zur Mutter erwählt. (...)



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium (Jahr I & II):

(Lk 1,26-38) (Du hast bei Gott Gnade gefunden, Maria; du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

1,26 Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazareth

1,27 zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.

1,28 Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüsst, du Begnadete, der Herr ist mit dir.

1,29 Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruss zu bedeuten habe.

1,30 Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden.

1,31 Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben.

- 1,32 Er wird gross sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben.
- 1,33 Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben.
- 1,34 Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich einen Mann nicht erkenne?
- 1,35 Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.
- 1,36 Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat.
- 1,37 Denn für Gott ist nichts unmöglich.
- 1,38 Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verliess sie der Engel.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Im ersten Buch der Könige hörten wir, dass Salomo nach Beendigung des Tempelbaus die Lade Gottes in den Tempel brachte, den er reichlich mit Statuen, Bildern und Symbolen schmückte und Gott nahm es an. "Als dann die Priester aus dem Heiligtum traten, erfüllte die Wolke das Haus des Herrn. In der Lade befanden sich nur die zwei steinernen Tafeln, die Mose am Horeb hineingelegt hatte, die Tafeln des Bundes, den der Herr mit den Israeliten beim Auszug aus Ägypten geschlossen hatte." Die Bundeslade enthielt lediglich das Gesetz aus Stein. Später wird Gott eine Bundeslade erwählen, die das Gesetz aus Fleisch hervorbringen wird: Maria, die Jesus gebären wird. Oder ist dir entgangen, dass sie der Tempel für die neue Bundeslade ist? Das Heiligtum, das sich Gott ausgesucht hat als seinen Tempel um Mensch zu werden? Wenn die Juden auf Gottes Geheiss den Tempel verehrten, in dem die Bundeslade stand, selbst als die Lade nicht mehr dort war, um wieviel mehr ist dann der Tempel zu verehren, in dem Gott Mensch geworden ist, selbst nach der Geburt? Sie ist für uns das grösste Vorbild an Demut unter allen Menschen. Sollen wir da nicht hinschauen dürfen, wie sie gelebt hat, um auch von ihr Demut zu lernen?

Das Weltende in der Offenbarung bedeutet keine totale Vernichtung der Schöpfung, sondern eine

Verwandlung und Verklärung zu einer vollkommeneren Welt. Auch das anonyme Meer der heimlich entmachteten "Massen der Werktätigen" gibt es nicht mehr. Die Würde eines jeden Einzelnen ist wieder unangetastet. Das neue Jerusalem ist die Kirche in Verbindung mit dem Volk Israel, das nun nach einer gekreuzigten Verlobungszeit endlich für ihren Bräutigam bereit ist. Das Zelt Gottes ist Jesus Christus. Gott verlässt den Himmel nun sozusagen, um mit seiner Frau, der Kirche auf der neuen Erde zu leben. Die Schmach der Sündhaftigkeit existiert nicht mehr, denn der Mensch ist in der Kirche nun geworden, was Adam und Eva nicht konnten, Gott von ganzem Herzen und aus tiefster Seele zu lieben. Für sie war Gott weit über ihnen, doch nun ist Gott die Mitte. Wo es keine Sünde mehr gibt, da gibt es auch keinen Grund mehr zu trauern. In der vollkommenen Liebe beheimatet, gibt es keinen Anflug von Lieblosigkeit und daher von Trauer mehr. Der Himmel ist nicht leer, er ist jedoch mit der neuen Erde eins. **Positiv gedeutet:** Das ist die restlose Zurückschlagung des Drachens, des Wassertieres und des Landtieres. Wo die Kirche steht und sich eingewurzelt hat, dort hat der Teufel nichts zu berichten. Dort ist eine andere Welt. Nicht eine Gegenwelt, sondern eine neue Welt. Hier ist das erste Mal, dass etwas vom Himmel herabsteigt, dass nicht Wirrnis auslöst. Der Himmel selbst steigt nun auf die Erde herunter. Dadurch gibt es nicht zwei Himmel. Es gibt nicht zugleich den Himmel und die Kirche. Die Kirche ist der Himmel und der Himmel hat sich in der Kirche auf die Erde ausgestreckt. Die

Kirche ist eine Ortsverschiebung des Himmels geworden. Ab Kapitel 18 (Buhlerin) gibt es nochmals 7 Engel. Dazwischen hineingestreut sind zudem noch 7 Stimmen. Die [7] Stimmen dienen dazu, das Wirken des Engels zu unterteilen. Die Stimme ist Christus, der von Golgota herunterruft. Christus verdeutlicht jeweils den Teil der Heilsereignisse des vom Engel geschilderten, der sich in Christus vollzogen hat. Diese Heilsereignisse sind nicht einfach Geschichte, sondern sie werden durch den Engel, der dieses Heilsereignis trägt, immer wieder Gegenwärtig gesetzt. Es ist nun die Vollendung der Kirche. Es wird nochmals deutlich, dass die Kirche der Himmel ist. Die alte Bundesformel ist erfüllt in der Kirche; der neue und ewige Bund. Dadurch wird die Kirche als Vermählte mit Christus der neue Himmel Gottes, denn wo Gott ist, ist der Himmel. Das Frühere ist vorbei. Das Frühere ist der Alte Bund. Es gibt nur noch die Kirche. Der Alte Ritus der Anbetung des unbekanntes Gottes ist zu Ende, in der Anbetung Gottes im Lamm, Christus Jesus. Das Alte Testament musste die Schwäche des Menschen offenlegen und tut eigentlich auch nichts anderes. Es zeigt den Anspruch des Guten auf, dem der Mensch nicht entsprechen kann. Es war das Volk der Trauer, des Klagegeschreis, der Mühsal. Dieses Volk ist vorbei, das Frühere ist zu Ende. Die Herrschaft des Gesetzes ist aus und die Herrschaft der Gnade ist da. Im Augenblick, wo Gott inthronisiert ist in dein Leben und dein Götze, du selbst, dein Ego, zerschlagen ist, beginnt das Neue Testament, beginnt die Kirche. Diese Worte sind (Doppelpunkt): Zuverlässig (das ist

Treu) und Wahr. Es ist der weisse Reiter aus Kapitel 19, Symbol der kämpfenden Kirche, der jetzt zur triumphierenden Kirche geworden ist. Diese beiden Worte beziehen sich auf: "Siehe, ich mache alles neu." Und das ist zuverlässig (treu) und wahr.

Im März/April des Jahres eins (bzw. zwei) vor Christus war es schliesslich soweit. Der Engel Gabriel wurde zu Maria gesandt und sie empfing vom Heiligen Geist. Anders als der Vater von Johannes dem Täufer verlangte sie nebst dem Engel nicht noch ein Zeichen als Bestätigung, sondern eine Erklärung, da sie keinen Mann erkennen würde. Dies war kein Unglaube, sondern eine legitime Frage und darum gibt ihr der Engel auch bereitwillig Auskunft über das Wirken des Heiligen Geistes. Am Anfang des Jahres Null (bzw. eins vor Christus) wurde Christus dann geboren – das Jahr begann in Israel im September/Oktober – und sie gab ihm den Namen Jesus. Jesus (Jeschua bzw. Jeschu) setzt sich aus der Kurzform "Jehu" – des Gottesnamens JHWH – und einer Form des hebräischen Verbs "jascha" ("helfen, retten") zusammen und bedeutet somit "Gott rettet", was wiederum in der Kurzform "Erlöser" bedeutet. Viele meinen nun, dass Immanuel (Gott mit uns) und Jesus (Erlöser bzw. Gott rettet) sich nicht entsprechen würden. Der jüdische Mensch von damals dachte jedoch nicht philosophisch wie wir, sondern heilsgeschichtlich und erkannten sehr wohl, dass wenn Gott mit uns ist, wir gerettet sind. Wenn Gott nicht mit uns ist, dann sind wir verloren. Diese Tatsache erfuhr das Volk Israel in seiner ganzen

Geschichte sehr oft und sehr schmerzlich. Immer, wenn das Volk sich Gott zuwandte, wurde es gerettet und immer, wenn es sich von Gott abwandte, war es verloren. Dies wird sich nicht ändern, bis zur Wiederkunft Jesu, denn dann werden alle, die zu ihm seine Zuflucht nehmen, gerettet, erlöst sein, denn dann ist Gott endgültig bei den Geretteten. Amen.

Credo (An Sonn- und Feiertagen):

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, Heiland und Erlöser,
erbarme dich über uns und über die
ganze Welt.

Gib, dass wir arm sind vor Gott, damit uns
das Himmelreich gehört. *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Gib, dass wir trauern, damit wir getröstet
werden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir keine Gewalt anwenden; damit
wir das Land erben. *Wir bitten dich, erhöre
uns!*

Gib, dass wir hungern und dürsten nach der
Gerechtigkeit; damit wir satt werden.
Wir bitten dich, erhöre uns!

Gib, dass wir barmherzig sind; damit wir
Erbarmen finden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir ein reines Herz haben; damit
wir Gott schauen werden. *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Gib, dass wir Frieden stiften; damit wir Söhne
Gottes genannt werden. *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Gib, dass wir um der Gerechtigkeit willen
verfolgt werden; damit uns das
Himmelreich gehört. *Wir bitten dich, erhöre
uns!*

Lasst uns zu Jesus Christus beten, der unsere Menschennatur angenommen hat. Er ist einer von uns geworden:

Herr Jesus Christus, du bist aus Maria Mensch geworden. – Mache dein Wort mächtig im Mund deiner Diener, die deine Botschaft neu verkünden: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

In deinem Leben geschah alles, wie es verheissen war. – Schenke den Machthabern dieser Welt die Erkenntnis, dass deinen Plänen niemand ausweichen kann: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du kamst in die Welt als Kind armer Leute. – Erfülle die Armen und Hilflosen mit Mut und Vertrauen und stehe ihnen bei, die Aufgaben ihres Lebens zu meistern: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du kamst ohne die Mittel, auf die Menschen vertrauen. – Schenke den Starken und Mächtigen die Erfahrung, dass dein Wort mehr vermag als aller Reichtum: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Maria und Josef hast du dir als Elternpaar erwählt. – Erleuchte die Gelehrten und Forscher, die Fragen unserer technisierten Welt zu lösen: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Allmächtiger Gott, bei dir ist nichts unmöglich. Festige uns in der Treue zu dir, damit wir erfahren dürfen, wie treu du bist durch Christus, unsern Herrn. *Amen.*

Denn du, o Herr, bist gekommen, zu retten und selig zu machen, was verloren war. Dich preisen wir mit dem Vater und dem Heiligen Geist in deiner Kirche. Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, nimm unsere Gaben an beim Gedenken an die selige Jungfrau Maria. Ihr Leben lehrt uns, allzeit zu beten und dich zu loben. Hilf uns, gleich ihr deinen Willen zu tun und dir so das Opfer der Gerechtigkeit darzubringen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Die heilige Maria, der einzigartige Tempel des Heiligen Geistes [MMB S. 147])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrhaft ist es würdig und recht, dir, heiliger Vater, zu danken und das Werk deiner Gnade zu preisen.

Denn du bereitest dir in unseren Herzen eine Wohnung, die du durch die Gnade des Heiligen Geistes erleuchtest und reinigst und durch deine Gegenwart heiligst. Die selige Jungfrau Maria hast du erwählet zu einem einzigartigen Tempel deiner Herrlichkeit. Durch ihren Gehorsam im Glauben und durch die Menschwerdung deines Sohnes ist sie das goldene Haus, das vom Geist mit aller Tugend geschmückt ist, die königliche Halle, im Glanz der Wahrheit erstrahlend. Sie ist die heilige Stadt, die der Strom der Gnade erfreut, die Lade des neuen

Bundes, die in sich den Urheber des neuen Gesetzes birgt, unseren Herrn Jesus Christus.

Durch ihn loben die Engel deine Herrlichkeit, beten dich an die Mächte, erbeben die Gewalten. Die Himmel und die himmlischen Kräfte⁴ und die seligen Serafim feiern dich jubelnd im Chore. Mit ihrem Lobgesang lass auch unsere Stimmen sich vereinen und voll Ehrfurcht rufen:

Sanctus:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet II:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und bitten dich:

A

Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich [aus Liebe zu uns] aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird. **

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



Akklamation:

Geheimnis des Glaubens:
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles [besonders für ... (ad intentionem)] dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor dir zu stehen und zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst ..., unserem Bischof ... und allen Bischöfen, unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht, all unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.



Gedenke aller unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen [...]. Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Vater, erbarme dich über uns alle, [...] damit uns das ewige Leben zuteilwird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem hl. Joseph, mit deinen hll. Aposteln, **mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, den Tagesheiligen ...** und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.



Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Kommunionvers:

Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl].

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl], es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Selig bist du, Jungfrau Maria, des Höchsten heilige Wohnung, Gott ist in ihrer Mitte, darum wird sie niemals wanken. (vgl. Ps 46,5-6)

So lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, du hast uns mit himmlischer Speise genährt. Hilf uns, dir nach dem Beispiel der seligen Jungfrau Maria in reiner Gesinnung zu dienen, deine Gegenwart in den Brüdern und Schwestern zu ehren und dich mit Maria lauterem Herzens hochzupreisen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Gott, der allmächtige Vater, segne euch durch den Erlöser der Welt, unseren Herrn Jesus Christus, den Sohn der jungfräulichen Mutter Maria. (*Amen.*)

Sie hat den Urheber des Lebens geboren; ihre mütterliche Fürsprache erwirke euch Gottes Hilfe. (*Amen.*)

Euch und allen, die auf ihre Fürsprache vertrauen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn. (*Amen.*)

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn † und der Heilige Geist. *Amen.*

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach dieser Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.
A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.
Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse

den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

